

Kultur & Gesellschaft



Eine Königin auf dem Bauernhof

Fotografie Der Pariser Fotograf Denis Dailleux legt mit der Bildserie «Juliette» eine grandiose Hymne auf das Alter vor.

Sie war eine Königin. Eine arme Königin. Sie hat über einen Bauernhof im Anjou regiert, das ist die Landschaft bei Angers im unteren Tal der Loire. Sie starb 2017 im Alter von einhundert Jahren. Juliette, das war die Gross-tante des Fotografen Denis Dailleux. Er hat sie während 15 Jahren immer wieder besucht. Fotografiert. Mit seinem Bildband, der im vergangenen Jahr erschienen ist, hat er ihr ein hinreissendes Denkmal gesetzt hat.

Die Bilder, die Dailleux von Juliette gemacht hat, sind Zeugnisse einer unerhört produktiven

Auseinandersetzung zwischen Fotograf und Modell. Das war oft ein Spiel, ein Ringkampf manchmal. Juliette kokettiert auch. Aber der vorherrschende Eindruck ist, dass sie sich selbstbewusst in Szene setzt. Posiert. Sich das Blatt einer Rhabarber ins Haar steckt, dass es aussieht wie eine Krone. Sich von der Seite ablichten lässt, sodass ihr Haar zu einer Symphonie aus Schwarz und Weiss wird.

Da sind sie, die Falten und Fältchen, die dieses schön gealterte Gesicht durchfurchen. Sie wirken wie eine Fortsetzung der

Linien, die von den Haaren gezeichnet werden. Sie finden auch eine Entsprechung im Stroh. Es ist zu einem mächtigen, beinahe schon wirbelförmigen Strohballen gepresst, vor dem diese Diva der französischen Landwirtschaft steht. Sich mit den Händen die Ohren verschliessend, wie wenn sie sich vom Lärm einer Modernisierung abschotten möchte, die auch vor dem Hof, auf dem sie ihr Leben verbrachte, nicht halt gemacht haben dürfte.

In Juliette vereinigen sich Rebellion, Widerstand, Schalk,

Stolz und Würde. Die Bilder von Dailleux sind eine Hommage an das Altwerden und das Alter, das in Juliette eine herausragende Vertreterin hat.

In schwierigen Zeiten wie diesen wirken sie wie ein Plädoyer für die Wertschätzung einer Generation, die besonders durch das Corona-Virus gefährdet ist.

Christoph Heim

Denis Dailleux: «Juliette», Verlag Le Bec en l'air, 2019, 98 S., ca. 54 Fr.